

Memeler Dampfboot.

N^o 61.

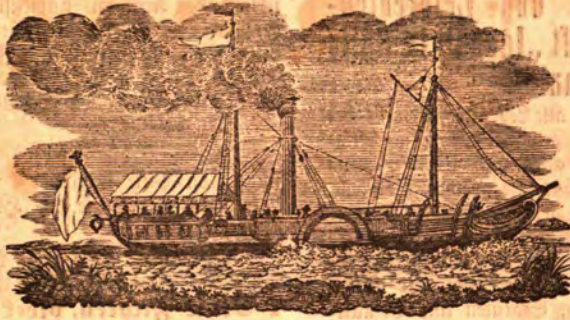
1857.

Mittwoch,

den 27. Mai.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusichien 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 28., Vorm. 10 Uhr, auf dem Landraths-Amte Minuslicitation zum Bau einer Schule in Truschellen; 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte Termin wegen Accord in der Kfm. Hamannschen Concursmasse; Nachm. 3 Uhr, auf dem Stadthause Verkauf von verfallenen Pfändern der Pfanbleihanstalt.

Sitzung der Stadtverordneten.

In der am 20. Mai gehaltenen gewöhnlichen Sitzung der Stadtverordneten kam zum Vortrage: Die Verpachtung eines Grundstückes des vunnmehr parcellirten Heintrichschen Werstplatzes, worauf ein Meistgebot von 20 Thlr. erfolgt, wird, da man im Herbst ein günstigeres Resultat erwarten darf, in Uebereinstimmung mit der Ansicht des Magistrats bis dahin noch ausgesetzt. Der Magistrat überreicht ein Schreiben des Herrn Walcott, dem zufolge die Gascommission nun beschlossen, hier jetzt das Project des Baues liegen zu lassen, da es nicht rathsam erscheint, Seitens der Commune mit Privatactionairs zu einer Gesellschaft zusammenzutreten. Wenn also nicht auf privatem Wege hier eine andere Gesellschaft zusammentritt, so dürfte abzuwarten sein, ob mit Rücksicht auf den Finanzzustand nach Abschluß der Re-tablissemensrechnung und mit Rücksicht auf die Erfahrungen beim Bau in Tilsit, die Stadt selbst das ganze Werk einzurichten und für eigene Rechnung betreiben könne. Die Versammlung tritt der Ansicht des Magistrats bei, bittet aber das ganze Project nicht ins Stocken geraten zu lassen. Der Magistrat überreicht ein Schreiben der Königl. Regierung, in welchem derselbe aufgefordert wird, der Wittb. Kirchenkasse beypf. Durchführung des Re-tablissemensplans für das abzubrechende Glödnerehaus zu entschäeigen. Die Versammlung tritt der Ansicht des Magistrats bei und bittet denselben, sich auf keine Entschädigung einzulassen, indem die Stadt auf den Platz keine Eigenthumsrechte auszuüben und deshalb auch keine Verpflichtungen hat. In Bezug auf das dem Baumeister Herrn Heyder betreffende Gutdöben wird von der Versammlung eine Commission ernannt, zur nähern Untersuchung, um, sofern dieselbe mit den Ergebnissen einverstanden, den Magistrat zur Bezahlung des Restes zu autorisiren. Die Versammlung stimmt für den Zuschlag der vom Magistrat ausgebotenen 7 Porzellan Weideland neben der Tauerlauker Landstraße zu den gemachten Geboten. Der von Herrn Lehrer Michaelis nachgesuchten Pensionirung, vom Magistrat beantragt, wird von der Versammlung beigegeben. Die Königl. Regierung genehmigt die Wahl des Herrn Fünfsüch zum Stadtkämmerer und verlangt Ausfertigung der Bestallungsurkunde, welche der Magistrat der Versammlung zur Kenntniss und Vollziehung vorlegt. Die von Herrn Conditor Wisch beanspruchte Entschädigung wegen Abbruch und Wiederaufbauung seines Hauses in der Wasserstraße wird von der Versammlung nach der revidirten Taxe genehmigt. Ebenso wird dem Stauer Herrn Krabovsk die tormäßige Entschädigung für den ihm expropriirten Grund bewilligt, sobald er das Haus abzubrechen genöthigt wird. Die Königl. Regierung übersendet das beställigte Communalsteuer-Regulativ mit dem Auftrage, solches zu veröffentlichen. Die Versammlung nimmt davon Kenntniss und ist mit dem Druck einverstanden. Von den Revisions-Protokollen der Polizei-Sportelkasse, der Stadtkasse, der Pfanbleihanstalt und Sparkasse vom Monat April nimmt die Versammlung Kenntniss. Der Magistrat ersucht die Versammlung zur Wahl der Communalsteuer-Reklamations-Commission, zu welcher die Herren Ferd. Richter, Michaelis, Hingz, Segelmacher Schröder, J. B. Szameitky, H. Nuttray und als Stellvertreter die Herren Lühr, Schlaffhorst, A. Kehl und Frenkel-Beyme gewählt werden. Die Versammlung tritt dem Beschluß des Magistrats in Bezug auf Verpachtung des Feldstückes Sandshelle No. 32. für das Gebot von 10 Thlr. bei und genehmigt den Zuschlag. Das Gesuch des Vorstandes der Rettungsanstalt um Weideterain für 2 Pferde gegenüber der Anstalt für

dieses Jahr genehmigt die Versammlung insofern, als die Pferde unentgeltlich mit dem städtischen Vieh unter Aufsicht des Hirten weiden dürfen. Die Versammlung stimmt für den Zuschlag der Gebote für die Parzellen No 9.—13. der von der Tauerlauker Landstraße links gelegenen Weidelandereien. Herr Bauinspector Bieck überreicht in Verfolg der letzten Conferenzberatung das anderweitig bearbeitete Project zur Erbauung einer Markthalle nebst einem speciellen Kostenanschlage. Der Bau wird von der Versammlung genehmigt und der Magistrat autorisirt denselben dem Mindestfordernden zu übergeben.

Memel, 27. Mai. Nach mehreren heißen Tagen stellten sich am Montage Gewitter und einige Regenschauer ein, welche die Luft wieder kühl gemacht haben. — Am Sonntage Nachm. soll bei Russ. Grottingen eine bedeutende Feuersbrunst stattgefunden haben. — In Prökuls wird außer den bisherigen zwei Vieh- und Pferdemarkten noch ein dritter abgehalten werden; für dieses Jahr am 22. Juni.

(Inferat.) An Mad. A.
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem heutigen Geburtstage.

Anzeigen.

Die Lieferung von 10 Duzend Rohrstützen und 36 Rohrbänken soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Offerten nimmt Obergroßher Hinze bis zum 5. Juni entgegen; derselbe ertheilt auch nähere Auskunft.

Der Vorstand der Schützengilde.

Lustgarten
bei Herrn Baltrusatis am Libauerthor.
Mittwoch, den 27. Mai,

Grosses Abend-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 5 Sgr. Für Familien sind Billete 10 Stück für 1 Thlr. und 5 Stück für 15 Sgr. in meiner Wohnung, Hospitalkstraße No. 596, zu haben. Kinder unter 12 Jahren sind frei.

R. Laade.

Dienstag, den 2. Juni c.,
erstes Prämien-Schiessen

und Concert der Schützengilde.

Anfang des Schießens 3 Uhr, des Concerts 5 Uhr. Ein jedes Schützenmitglied kann nur einen Fremden einführen und werden Eintrittskarten durch den Obergroßher Hinze, Töpferstraße wohnhaft, ausgegeben. Auch werden die Mitglieder der Schützengilde ersucht, der leichteren Controle wegen auf dem Plage mit dem Schützenabzeichen oder der Schleife erscheinen zu wollen.

Der Vorstand der Schützengilde.

Mittwoch, den 27. d.,
Harfen-Concert
 von der Familie Ludwig in der Weinhandlung bei
M. Louis.

**Die Lebens-, Pensions- und Leibrenten-
 Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ in Halle
 an der Saale**

übernimmt die verschiedensten, auf alle Lebensverhältnisse be-
 rechneten Versicherungs-Arten und gewährt als Gegenseitig-
 keits-Gesellschaft dadurch, daß sie allen und jeden Gewinn
 den Versicherten wieder zufließen läßt, die größten Vortheile.

Das überall zu Gunsten des genannten Instituts her-
 vorgetretene öffentliche Urtheil und der beispiellos rasche Auf-
 schwung dieser Anstalt machen jede weitere Erörterung über-
 flüssig. Zu jeder gewünschten Auskunft, sowie zur unent-
 geldlichen Ausgabe von Prospecten, Statuten und Erläute-
 rungen aller Art, erbitet sich bereitwilligst

H. A. Klein, Agent, Kehrwieberstr. No. 1.

Deutscher Phoenix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Folgendes sind die Resultate der in der zwölften Ge-
 neral-Versammlung am 23. April 1857 abgelegten Rech-
 nung des Jahres 1856:

| | |
|---|-----------------|
| Grundkapital | 3,142,800 Thlr. |
| Im Jahre 1856 abgeschlossene Feuer- Versicherungen | 242,946,636 " |
| Einnahme für Prämien und Zinsen | 539,996 " |
| Total-Summe der baaren Reserven | 538,586 " |

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei
 der unterzeichneten Agentur eingesehen werden.

Memel, den 20. Mai 1857.

Die Agentur des „Deutschen Phoenix.“
Frentzel-Beyme & Co.

Der Bau eines Leichenhauses, sowie die innere Einrichtung
 eines Betzimmers sollen dem Mindestfordernden übergeben werden.
 Die Anschläge sind täglich Nachm. 2 bis 6 Uhr im Luthischen Hause,
 Bäckerstraße, einzusehen. Hiezu haben wir einen Termin
 auf den 3. Juni c., Nachmittags 4 Uhr,

angesezt.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde zu Memel.

Hierdurch warne ich einen Jeden, meiner Frau etwas
 auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung
 aufkomme.

Wieberneit,
 Victualien-Händler.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
 ich jetzt Sattlergasse No. 10., gegenüber dem Schmiede-
 meister Herrn Zerialke wohne.

J. Kalweit, Töpfermeister.

NB. Mit weißen und violetten Oesen von bekann-
 ter Güte, zu billigen Preisen, bin ich stets versehen.



Dampfschiffahrt zwischen Stettin & Memel, Tilsit etc.

Der Fahrplan wird bis auf Weiteres wie folgt abgeändert.

Abgang:

von Stettin nach Memel Mittwochs, 11 Uhr Vormittags,
 von Memel nach Stettin Sonntags Morgens,

per Schraubendampfer MEMEL-PACKET.

| | | | | | |
|-----------------------|------------|------------|-------------------------|----------|------------|
| Von Memel nach Tilsit | Dienstag | } Morgens, | } von Tilsit nach Memel | Montag | } Morgens, |
| | Donnerstag | | | Mittwoch | |
| | Sonnabend | | | Freitag | |

per Stromdampfer FALCKE.

Die Versicherung gegen Seegefahr für den Transport zwischen Stettin und Memel und vice versa
 wird auf Verlangen durch die Expeditionen zum billigsten Prämienfaze (bis Ende August 1/3 pCt.) kostenfrei be-
 sorgt. Nähere Auskunft: in Stettin bei den Unterzeichneten, in Swinemünde bei den Herren **Gnade & Gehm,**
 in Memel bei den Herren **Gruff & Bannitz,** in Tilsit bei den Herren **C. & J. Thurau.**

Stettin, den 18. Mai 1857.

Proschwitzky & Hofrichter.

Einem hochgeehrten Publico und meinen werthen Kun-
 den die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt **Thomasstraße**
No. 179., unweit der höheren Bürgerschule, wohne. In-
 dem ich auch hier um das mir bisher gütigst geschenkte Zu-
 trauen bitte, empfehle ich mich für alle in mein Fach ein-
 schlagenden Arbeiten, namentlich auch zum Tapeziren von
 Zimmern, zu Galanteriearbeiten in Papp und Leder und
 allen Buchbinderarbeiten. Zugleich zeige ich ergebenst an,
 daß ich Schreibe- und Zeichenhefte, Gesangbücher und auch
 die hier gebräuchlichen Schulbücher vorräthig halte.

L. Gerdien.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Woh-
 nung von Bitte nach der Töpferstraße (Ecke des alten Kirch-
 hofplatzes) im Hause des Herrn Beckens verlegt habe.

H. Baumgart.

Freitag, den 29. Mai c., Vormittags 10 Uhr,
 sollen am See-strande in Schwarzorh

1 Stück Fichten, vierkant. Holz, 19 Fuß lang,
1 „ „ „ Rundholz, 19 „ „
1 „ „ „ „ „ 22 „ „

und um 12 Uhr am Haßstrande **1 Sandfahn,** ca. 18 Fuß
 lang und 3 Fuß breit, gegen gleich baare Zahlung an den
 Meistbietenden verkauft werden.

Willert, Landreiter.

Sonnabend, den 30. d. M., Nachm. 2 Uhr,
 wird an dem Loosenschauer des neuen Ballastplatzes ein
 Fischerboot durch den Unterzeichneten verkauft werden. Kauf-
 lustige werden hiezu eingeladen.

Kreisgerichts-Executor Zacher.

Zum Verkaufe der früher Remmling, jetzt Tau-
 dienschen Bauer- und Kruggüter Warruß No. 12.
 und 14., im Wege des Meistgebots resp. aus freier
 Hand, habe ich einen Termin auf
Sonnabend, den 13. Juni c., Vorm. 11 Uhr,
 hier in Ruß anberaumt, zu welchem ich Kauflustige
 ergebenst einlade.

Ruß, den 21. Mai 1857.

Hepke, Rechtsanwalt und Notar.

Zwirn-Handschuhe

empfehle in allen Größen

Franz Zwick.

Danziger gefestetes Roggen- und Butter-
 franzbrod, Elbinger Schofwieback a Schof
 3 Egr., Schaumprägel und Roggenschrotbrod, 6 Pfd. für
 4 Egr., sowie verschiedene Sorten Kuchen sind täglich frisch
 zu haben bei

S. C. Wendt jun.,
 Thomasstraße No. 179.

Amazonen-Güte
 in weiß, grau und braun, habe ich mit heutiger
 Post erhalten.
E. Issermann.



Der billige Ausverkauf des großen Lagers von Putzgegenständen

bei **J. Louis**, Marktstraße No. 156., im Hause des Herrn Conditt,
wird ununterbrochen fortgesetzt und empfiehlt als besonders preiswürdig:

| | |
|---|--|
| Garnirte Borduren-Hüte von 1 Thlr. ab, | dunkle Propheten-Hüte von 7½ Sgr. ab, |
| ungarnirte " " " 10 Sgr. " | Italiener " " " 1 Thlr. ab, |
| dunkle runde Mädchen-Hüte von 4½ Sgr. ab, | dunkle Knaben-Hüte und Mützen von 5 Sgr. ab, |
| Italiener " " " 12 Sgr. " | Italiener Knaben-Hüte und Mützen von 15 Sgr. ab, |

Amazonen- und Phantasie-Hüte von 1 bis 10 Thlr.,

sowie handbreite **Moiree- und Taffet-Bänder** zu anerkannt billigen Preisen.

NB. Messer-Band ist wieder vorhanden.

Marktstr. No. 156., **J. LOUIS**, Marktstr. No. 156.

Unser Lager

**Berliner Damen- und Kinder-Gamaschen,
lackirter und kalblederner Herrenstiefel,**

ist durch neue Zugänge bestens assortirt.

Löblich & Rudnickl.

Beachtungswerth.

Alle Sorten Strohhüte werden hell- oder dunkelbraun gefärbt und lackirt bei

Neumann, Korbmachernstr. aus Rggß.,
wohnh. Stadttheil Witte hohe Straße No. 154.

Meibhölzer

sehr guter Qualität pro Mille 1½ Sgr., bei Entnahme
von 10 Mille 1 Sgr. 3 Pf., empfiehlt

Ed. Schnee,

der Altstädtischen Schule gegenüber.

NB. Ohne Schwefel a 3 Sgr. pro Mille.

Vorzüglich schöne Mosk. Rauchwurst
zu 7½ Sgr. das Pfd. bei **R. de la Chaux.**

Wralten Nordhäuser

habe soeben wieder empfangen.

F. Kiewel.

Ein hübscher einspänniger Wagen (auch zweispännig
zu fahren), ein beinahe neues Pferdegeschirr nebst Zaum,
Trense, Leine, Halfter mit Kette, ein eiserner Roof und eine
Häckfellelade nebst Messer ist für einen soliden Preis zu ver-
kaufen. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Die anerkannt besten

Zündhölzchen ohne Schwefel

sind wieder auf Lager bei

Franz Zwick.

Frischer Cabeljau,

etwas ganz delicat, ist Stückweise zu haben bei

A. Sübel & Co.

Um mit meinem großen Vorrathe an Strohhüten vor dem bevorstehenden Pfingstfeste gänzlich zu
räumen, habe ich die **anerkannt sehr billigen Preisen schon um ein Bedeutendes
heruntergesetzt** und verkaufe namentlich:

Stroh- und Koshhaar-Hüte, die bisher 6 Thlr. kosteten, jetzt für 4 Thlr. 20 Sgr.,

" " " " " 4 " 15 Sgr. kosteten, jetzt für 3 Thlr. 10 Sgr.,

" " " " " 3 " 10 " " " 2 " 5 "

Herren- und Knaben-Hüte viel unter dem Kostenpreise

und so weiter herunter bis zu den billigsten. Wenn die Garnitur von mir entnommen wird, berechne ich die
Preise noch billiger. Gleichzeitig empfehle ich Sommerhüte, in den schwersten Seidenstoffen und nach den
neuesten Pariser Modells, höchst elegant und sauber gearbeitet, mit breiten Bändern und Blumen
garnirt, von 2 Thlr. 10 Sgr. ab. Bänder und Blumen zu sehr billigen Preisen.

J. Holtz, Marktstraße No. 151.

Fragen,

seidene und wollene Besatzbänder, Kleider- und Mantelbesatz-Knöpfe
empfangen und empfohlen **Löblich & Rudnickl.**

Die erste Preussische Wasch-Maschine.

In fortgesetzter und kostspieliger Bemühung für die
Bervollkommnung dieser Wasch-Maschine ist es dem Erfin-
der erst vor 2 Monaten gelungen, diese neueste einfache Sorte
auf ½ billiger zu empfehlen, als jemals dagewesen; sie
übertrifft alle vormals erfundenen Gattungen und bleibt
für jetzt als die vollkommenste; sie ist sowohl zum Kauf als
zu billiger Miete zu haben. Das geehrte Publikum wolle
durch regen Zuspruch die große Bemühung geneigtest un-
terstützen. — Die Preussische Waschmaschine ist in Memel
nur allein zu haben in

Lippers Hôtel, Parterre.

Gebrauchs-Anweisung.

Man lege von der schmutzigen Wäsche ungefähr so viel
als 50 Ellen betragen in die Waschmaschine mit lauwarmem
Wasser und schaukele sie 10—15 Minuten, dann beseife man
die sehr schmutzige, die feine und weniger beschmutzte lege
man ohne sie einzuseifen in gute Lauge und lasse sie 24 Stun-
den weichen; von dieser geweichten Wäsche lege man die
bezeichnete Menge sorgfältig in die Maschine und begieße sie
mit etwa 10 Stof kochendem Seifenwasser. Nachdem der
Deckel durch die Keile fest verschlossen ist, schaukele man die
Wäsche ¼ Stunde. Feine und nicht sehr schmutzige Wäsche
wird dann schon völlig rein erscheinen und sollten sich noch
einige Flecken zeigen, so werden diese mit Seife ausgerieben.
Grobe Wäsche wird noch einmal ¼ Stunde entweder in
demselben oder in neuem Seifenwasser geschaukelt und wird
dann gewiß ganz rein gefunden werden. Nachdem nun das
Seifenwasser abgelassen, wird die Wäsche zuerst mit lauwarmem
und dann mit kaltem Wasser so lange geschaukelt, bis
es völlig rein abläuft. Nun kann die Wäsche noch mit
Blauwasser geschaukelt werden und ist dann zum Stärken
und Trocknen fertig.

Knabengürtel

offeriert

Franz Zwick.

Sieben habe ich eine Sendung **Bubiner Wehlwaaren** erhalten und empfehle gutes Roggenbrot- und besonders schönes Gerst- und Weizenmehl, sowie Gerstengröße zu billigen Preisen.

J. Wickschraht.

Blumen, Bänder & Federn

habe ich in großer und schöner Auswahl erhalten.

E. Issermann.

Eine reichhaltige Auswahl

seidener, zwirnerer und baumwollener Handschuhe

empfehlen zu billigen Preisen **Löblich & Rudnicki.**

Ein vierstücker Tafelwagen auf Druckfedern, im guten Zustande, steht zum Verkauf bei

A. Neidt jun.,

hohe Straße, dem Kaufm. Hrn. Laafer gegenüber.

Bronce - Gardinenstangen & Verzierungen

sollen sehr billig geräumt werden bei **Franz Zwick.**

1000 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von **G. Albat.**

1500 Thlr. auf ein städtisches Grundstück, dessen realer Werth auf mindestens 8000 Thlr. zu veranschlagen ist, sollen des Schnelligsten beschafft werden durch das Geschäfts- u. Commissionsbureau von **G. Albat.**

1700 Thlr. werden auf ein städtisches Grundstück gegen vollkommene Sicherstellung zur ersten Stelle gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

130 Mille großer Ziegeln, Hartbrand, zu Rohbauten Ausnahmeweise geeignet, 9 Mille Viebersteine, 40 Mille Dachpfannen und ca. 1500 Brackpfannen, sollen schnelligst gegen Baarzahlung verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Eine Besitzung von 155 Morgen fulmischer Qualität, etwa 1 1/4 Meile von hier gelegen, soll des Schnelligsten unter sehr soliden Bedingungen verkauft und sofort übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Danksaagung.

Zum Besten des Instituts ist unserer Kasse von dem Schiedsmann Herrn Steuer-Inspector Marschall aus der Vergleichsache No. 43. L. Nr. D. 1 Thlr. überwiesen worden. Zur Bekleidung der Zöglinge, welche nächstens confirmirt werden sollen, hat Herr H. M. die Gewogenheit gehabt, 1 Rock, 1 Weste, 1 Paar Beinkleider und 1 Halstuch uns zuzusenden. Den freundlichen Gönnern der Anstalt sprechen wir im Namen der Zöglinge unsern verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Wechsel- und Species-Course.

| Memel, den 26. Mai 1857. | | | | Königsberg, 25. Mai. | | | | Berlin, 23. Mai. | | | |
|------------------------------------|-------------|----------|---------|----------------------|----------|-------------|----------------|------------------|--|-------|-------|
| | | Verk. | Kauf. | | | Verk. | Kauf. | | | Verk. | Kauf. |
| London, 3 Monate | 1 L. Sterl. | 198 3/4 | 198 3/4 | 1 L. Sterl. | 198 1/12 | 1 L. Sterl. | 6. 18 3/4 bez. | | | | |
| Amsterdam, 71 Tage | fl 6 | | | fl 6 | 101 | fl 250 | 140 7/8 bez. | | | | |
| Hamburg, 9 Wochen | Mk. 3 | | | Mk. 3 | 44 11/12 | Mk. 300 | 150 1/8 bez. | | | | |
| Berlin, 2 Monate | Rthlr. 100 | | | Rthlr. 100 | 99 1/6 | | | | | | |
| Ducaten (1828-41) | | | | | | 94 1/2 | | | | | |
| .. (1814-27) | | | | | | 94 1/2 | | | | | |
| Silber-Rabel: neue | | | | | | 31 11/12 | | | | | |
| .. alte | | 31 11/12 | | | | 31 3/6 | | | | | |
| 1/4 Imperial | | | | | | 164 1/2 | | | | | |
| Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 % | Rthlr. 100 | 95 | | | | | | | | | |

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.

Beilage.



3000—4000 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu vergeben und das Weitere in der Buchdruckerei des Dampfboots zu erfahren.

Ein Hauslehrer (Elementarlehrer) sucht von sogleich ein anderweitiges Placament. Adressen unter A. B. werden in der Buchdruckerei des Dampfboots erbeten.

Jemand wünscht den Verkauf von Schmand und Milch von einem Gute zu übernehmen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Es wünscht Jemand den Verkauf von Schmand und Milch zu übernehmen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein zum Glashneiden eingesaffter Diamant ist gefunden worden. Der Eigenthümer möge sich in der Buchdruckerei des Dampfboots melden.

Eine Rolle in weißer Leinwand, signirt F. H. v. Koge, Königsberg, ist auf dem Wege von Plickau nach Memel oder in der Stadt am Mittwoch, den 20. d. verloren. Der Finder erhält bei Abgabe derselben in der Buchdruckerei des Dampfboots eine angemessene Belohnung.

Eine obere Wohnung von 2 Stuben, großer Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Holzstall und ein großer Hofraum zu vermieten bei **Gartmann,** am Winterhafen.

Eine Wohngelegenheit von 2 Stuben, 2 Stubenkammern, eigener Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu beziehen bei **A. B. Creutzmann.**

Eine Wohnung von Stube und Kammer, separater Küche und Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist an eine stille Familie von sogleich zu vermieten bei **E. Müller,** Ferdinandsplatz.

27. MAI

Schiffsnachrichten.

| Tag | Monat | Schiff | Capitain | Von | Nach |
|------------------|-------|-----------------|------------|------------|---------|
| 196 | 24 | Fortuna | Wenzel | Lübeck | Güter |
| 197 | 25 | Ann Hall | Carpenter | Arendal | Ballast |
| 198 | | Heinr. Theodor | Wof Sohn | Newcastle | Kohlen |
| 199 | | Hannah | Wunderlich | Sunderland | — |
| Ausgegangen nach | | | | | |
| 200 | 23 | Saurel | Jonson | Rostock | Holz |
| 201 | | Syntea | Rhynas | Montrose | — |
| 202 | 24 | Memel-P. (D.) | Fritzin | Stettin | Güter |
| 203 | 25 | Affarine, Berg. | Westen | Norwegen | Roggen |
| 204 | | Ariadne | Bierow | London | Holz |
| 205 | | Emma | Clipsbam | Gainsbro | — |
| 206 | | Trial | Sor | Wisbeach | Diefen |
| 207 | | Antoinette | Varren | Norwegen | Roggen |
| 208 | | Seraph | Miller | London | Holz |
| 209 | 26 | Elisabeth | Borenz | Grimsby | Stäbe |
| 210 | | Amicitia | Wahl | Leith | Lumpen |
| 211 | | Lucinde | Börtcher | England | Holz |

Wassertiefe des Seegatts 18 Fuß — 300 — Strömung aus. Wasserstand 1 Fuß 2 Zoll. — Wind DND.

Zuno | Zuchter | 20/5 ab von Liverpool nach Memel.
Dithello | Seefeldt | 7/4 Torrevieja, 14/5 unweit Portland nach Memel.

Themis | Schauer | 25/4 Memel, 29/4 Sund, 19/5 Mifford.

Freitag, den 27. Mai 1857.

Anzeigen.

Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 36. Generalversammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen. — Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Januar 1857 folgender:

| | | |
|--|---------------------|------|
| Das laufende Versicherungskapital beträgt . . . | Thlr. 273,260,802 — | Sgr. |
| Die dagegen stehende Prämienreserve beträgt . . . | 352,350 19 | = |
| Zu 1856 hatte die Gesellschaft an Brandschäden zu tragen = | 401,624 | — = |
| Das Gewährleistungskapital der Gesellschaft beträgt = | 2,000,000 | — = |

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7. ihrer Bestimmungen den Hypothekarforderungen Schutz.

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungseinleitungen gewähren.

Memel, im Mai 1857.

H. A. Klein, Kehrwiederstraße No. 1.

Zur Nachricht.

Aus Veranlassung des von hiesigen See-Assurateurs in jüngster Zeit gemachten Versuches der Einführung einer Prämienerböschung auf in **Schraubendampfern** abgeladene Güter, machen wir unseren Geschäftsfreunden hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß wir auf Grund offener Policen, welche wir zu bedeutender Höhe in Hamburg und London genommen haben, die **Versicherung** aller derjenigen Güter, welche durch uns von hier aus nach irgend einem Hafen der Ostsee, oder welche an uns von irgend einem Hafen der Ostsee per Dampfschiff — gleichviel ob per Rad- oder Schraubendampfer — verladen werden, zu den bisher üblich gewesenen **billigen Prämien** und ohne Zuschlag irgend welcher Kosten oder Provision für **jeden Betrag** zu besorgen im Stande sind.

Stettin, 9. Mai 1857.

Proschwitzky & Hofrichter.

Von jetzt ab ist bis auf Weiteres das **Mahllohn** bei unserer Mühle 4 Sgr. für Schrot, 8 Sgr. für Beuteln pro Scheffel. Unsere untern Räume des an der Dange belegenen 2 Gebrüder-Speichers sind vom 1. Juni zu vermieten.

Joh. Geo. Schepeler & Co.

Soeben empfang ich von den Herren **Feldheim & Co.** in Königsberg ein

Commissions-Lager

diverser **Delicatessen** und **Getränke**, die ich zu Fabrikpreisen verabsolge. Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die **comprimirten Gemüse** aufmerksam.

Delicatessen u. Getränke: Champagner, Maraschino, Absinth, Grundsaß-Liqueur, Pomeranzen-Extract, Sardinen in Del, glasirte Früchte, Brunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten &c.

Comprimirte Gemüse: Aepfel, Blumenkohl, Franz. Suppen, Pflückerbsen, Rosenkohl, Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zuckerschooten, Zwetschen, Feldkost, grüne Suppen, Pflücksargel, Hornschbohnen, Carotten, Artischocken, Piskallu, Charlotten, Kräutergurken &c.

W. Schäfer.

Bronce-Gardinenstangen & Halter

in verschiedenen Breiten und geschmackvollen Mustern haben erhalten und empfehlen zu billigsten Preisen

F. Lepach & Co.

Amazonen-Hüte

in braun und grau sind wieder vorrätig bei

J. Holtz.

NB. Die erwarteten Blumen sind eingetroffen und verkaufe von 2 Sgr. den Strauß ab bis zu den feinsten.

Frische Matjes-Heringe,

sowie eingelegte und andere recht gute Heringe empfiehlt

W. Schäfer.

Mehrere 100 Sommer-Möcke

in Buckskin, reiner Wolle, Halbwole, Baumwolle, sollen, um schnell zu räumen, billig **ausverkauft** werden im Mode-Magazin für Herren von

C. B. Cohn & Co.

Neues Möbelmagazin,

Tragheimer Kirchenstraße No. 9—11.

Am heutigen Tage eröffne ich in meinem Grundstück, Tragheimer Kirchenstraße No. 9—11,

ein Möbel-, Spiegel- & Polster-Waaren-Lager

in reichhaltiger Auswahl. Indem ich dieses Unternehmen dem Wohlwollen eines hohen Adels wie eines sehr geehrten Publikums angelegentlichst empfehle, verspreche ich jeden mir zu Theil werdenden Auftrag aufs Pünktlichste auszuführen, wie auch für geschmackvolle und solide Arbeit stets Sorge zu tragen, wofür die von mir durch mehrjährige Praxis erworbene gründliche Kenntniß aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten bürgen dürfte.

Königsberg, den 15. Mai 1857.

Hermann Gebaur jun.

Frischen Rost-Dampfmaschinen-Coffee

empfiehlt

W. Schäfer.

Frische Citronen,

Obst, Kirichen, Bamberger Pflaumen, Kirschreibe, Sardellen, Engl. Mostich, Franz. Cognac und diverse Rums empfiehlt **W. Schäfer.**

Ca. 100 Tonnen Finnischer Theer

sind noch zu haben bei **Robert Werner.**

**Portland-Cement,
Roman-Cement,
Mauer-Gyps,
Feuerziegel,
Kunststeine,**

empfangen in frischer guter Waare und verkaufen zu billigsten Preisen. **Theod. Kloss & Co.**

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden reell und dauerhaft nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt im Mode-Magazin für Herren von **C. B. Cohn & Co.**

Schweizer-Käse,

Kräuter-, Holländer und Ebinger Käse, letzteren 4 Sgr. empfiehlt **W. Schäfer.**

90 Mille gut ausgebr. Ziegeln

stehen zum Verkauf bei **Louis Voss,** auf dem Aschhofe.

Spiegel.

Pfeiler-, Toiletten- und Sopha-Spiegel mit Mahagoni-, Birken-, Gold-, Baroque- und Polirander-Rahmen empfehlen in verschiedenen Größen, geschmackvoll und sauber gearbeitet, zu ermäßigten Preisen

F. Lepach & Co.

Eine neue Sendung **echten Russischen Schnupftabak** in ausgezeichneter Qualität, hat wieder erhalten und empfiehlt **C. H. Engel.**

Magdeburger saure Gurken,

Senf in Original-Packung empfiehlt **W. Schäfer.**



Ein Spazierwagen, ein- und zweispännig, steht zum Verkauf bei **Schmiedemstr. Steger,** neben Kaufm. Hr. Kästner.

Eine silberne Schnupftabaksdose, auf dem Deckel der Name **F. W. Lardong** eingravirt, ist am 22. d. auf dem Wege von der Töpferstraße nach dem Fischmarkt beim Fahren verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfsboots abzugeben.

Sonnabend früh ist auf dem Wege von der Post bis zur Polangenstraße eine schwarze Haargarnitur verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung Polangenstraße No. 659.

Eine Stube, Kammer, Küche und Holzgelass wird für eine kleine Familie bis zum 14. f. M. in der Töpfer- oder Libauerstraße zu miethen und vom 1. Juli zu beziehen gesucht. Vermietter werden gebeten, ihre Adressen unter **W. S.** in der Buchdruckerei des Dampfsboots abzugeben.

Eine obere separate Wohnung ist Rosgarten No. 596. von sogleich zu vermieten.

Eine Stube, mit auch ohne Möbel, ist vom 1. Juni an einen Herrn zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine untere Wohnung von 4 Zimmern, Hof, Küche und allem Zubehör ist zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine Wohngelegenheit von 2 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, separatem Hofraum, Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine möblirte Stube ist an einzelne Herren zu vermieten bei **Schmiedemstr. Steger,** neben Kaufmann Herrn Kästner.

Eine Wohnung von 5 zusammenhängenden Zimmern nebst Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten und eine Wohnung von 3 Stuben nebst Küche u. ist vom 1. Juni ab zu vermieten bei **Carl Werner,** Töpferstraße.

Eine Wohnung von zwei aneinanderhängenden Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenraum, Holzgelass, auch, wenn gewünscht wird, ein Pferdestall, ist an eine kleine Familie oder einzelnen Herrn zu vermieten und von sogleich oder vom 1. August zu beziehen bei

Tischlermeister Litsch,

neben der Friedrichstädtischen Schule.

Eine obere Wohnung von einer Stube, und zwei Kammern ist sogleich zu vermieten und zu beziehen.

F. Merten, Bäckermeister.

Eine obere Wohnung (1 Treppe) von einem Entree, zwei Stuben, Küche, Keller, Holzstall, Bodenkammer, gutes Pumpenwasser auf dem Hof, ist Mitte Juli zu vermieten gegenüber der Altstädtischen Schule bei

L. Schlönhart.

In meinem Hause Friedrich-Wilhelm-Straße ist ein Keller-Laden, der sich zu einem Mehl- oder Ledergeschäft sehr gut eignet, vom 1. Juni miethfrei.

Theod. Kloss & Co.

Die in der Börsestraße belegene Bude, die der Fleischer **J. C. Behr** in Miete hat, ist vom 1. Juni anderweitig zu vermieten, daher darauf Reflectirende an den Vermietter sich wenden wollen.

Zur Licitation der Verwirthung der Gäste in Charlottenhoff von jetzt ab bis zum Schlusse des Sommers, habe ich einen Termin auf

Mittwoch, den 27. Mai, Abends 5 Uhr, in meinem Geschäftszimmer angefest.

Toobe.

Der Schiffscapitain **Heinrich Rogke** und die Leberwitwe **Charlotte Lucinde Tautrim,** geb. **Dresler** zu Memel, haben durch den Vertrag vom 21. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 23. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Nachdem in dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann **Heinrich Hamann** zu Memel der Gemeinschaftsdner die Schließung eines Affords beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Konkursgläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Richtigkeit bisher streitig geblieben sind, ein Termin

auf den 28. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Kommissar im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Die Theilnehmenden, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Memel, den 16. Mai 1857. Königl. Kreisgericht.

Der Kommissar des Konkurses. **Kaufm. Kreisrichter.**

Der über das Vermögen des Kaufmann **Ferdinand Weiß** eröffnete Konkurs ist durch den laut Erkenntniß vom 11. Mai c. rechtskräftig bestätigten Accord beendet worden.

Memel, den 23. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Redaction, Druck und Verlag von **August Stobbe** in M. mel.